

PodC JLL Episode 369

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 369: Der Sauerteig der Pharisäer, Sadduzäer und Herodianer – Teil 1 (Matthäus 16,6.11.12; Markus 8,15)

In der letzten Episode lag der Schwerpunkt auf der Idee, dass Gott uns wie ein guter Vater erzieht. Er erzieht uns, indem er uns Schwierigkeiten zumutet und außergewöhnlichen Segen schenkt. Er tut an uns dasselbe, was er auch an den Israeliten getan hat.

5Mose 8,2-5: Und du sollst an den ganzen Weg denken, den der HERR, dein Gott, dich diese vierzig Jahre in der Wüste hat wandern lassen, um dich zu demütigen, um dich auf die Probe zu stellen (und) um zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht. 3 Und er demütigte dich und ließ dich hungern. Und er speiste dich mit dem Man, das du nicht kanntest und das deine Väter nicht kannten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht von Brot allein lebt. Sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht, lebt der Mensch. 4 Deine Kleidung an dir ist nicht verschlissen, und dein Fuß ist nicht geschwollen diese vierzig Jahre. 5 So erkenne in deinem Herzen, dass der HERR, dein Gott, dich erzieht, wie ein Mann seinen Sohn erzieht!

Und ich frage mich, ob wir als Christen heute noch begreifen, dass wir Kinder sind, die Gott erziehen muss? Dass wir alles andere als reif und erfahren und klug sind? Ich finde in mir immer wieder den Gedanken, dass Gott dazu da ist, die Probleme und Schwierigkeiten von mir fern zu halten. Gott als Bodyguard. Gott als Schutzschild.

Die Idee, dass Gott mich erzieht, dass er sich genau überlegt, was er mir an Problemen zumutet, weil ich ein dummer, kleiner Rotzlöffel bin, weil ich noch nicht genug verstanden habe und weil ich ganz oft noch eigenwillig nach meinen Regeln leben will... diese Idee von einem Gott, der züchtigt, also schmerzhaft in mein Leben eingreift, um mich zu erziehen, das ist ein Gedanke, den mag ich nicht. Es ist gleichzeitig aber ein Gedanke, der meinen dunkelsten Momenten ganz viel Hoffnung und Sinnhaftigkeit einhaucht. Vor allem dann, wenn wir es uns zur Gewohnheit machen, viel über die Prüfungen und den Segen Gottes in unserem Leben nachzudenken.

Aber kommen wir zum Sauerteig der Pharisäer, Sadduzäer und Herodianer.

Matthäus 16,6: Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!

Markus 8,15: Und er gebot ihnen und sprach: Seht zu, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und dem Sauerteig des Herodes!

Die beiden Formulierungen sind nicht völlig identisch und das liegt mal wieder daran, dass die Evangelien natürlich meist Zusammenfassungen von Gesprächen liefern. Und die Evangelien-Schreiber passen ihre Erzählungen je nach Schwerpunkt und Zielgruppe an. Sprich: Jesus redet mehr als die kurzen Sätze, die uns überliefert sind. Und weil er mehr redet, kann die Zusammenfassung unterschiedlich ausfallen. Markus, von dem gesagt wird, dass er sein Evangelium in Rom für Römer geschrieben hat und dass es auf den Predigten des Apostels Petrus basiert¹, spricht kaum von Sadduzäern (nur Markus 12,18), weil die für seine Zuhörerschaft nicht von Interesse sind. Ganz anders Matthäus, der an Juden schreibt. Für die sind die Sadduzäer eine feste Größe im Leben.

Ich denke, dass der Herr Jesus hier von dem Sauerteig der Pharisäer, der Sadduzäer und des Herodes gesprochen hat. Vielleicht hat er sogar noch andere Gruppen genannt. Es gibt schließlich auch noch die Zeloten oder die Essener. Aber bleiben wir bei den ersten drei. Pharisäer, Sadduzäer und Herodes.

Fangen wir vorne an. Was ist mit *Sauerteig* gemeint? Sauerteig ist alter Teig, den man mit Mehl mischt, um neuen Teig zu bereiten. Sauerteig hat die Eigenschaft sich auszubreiten. Am Anfang ist da nur ein bisschen Sauerteig und viel Mehl. Am Ende hat man nur noch Teig.

Sauerteig kann als Bild für die Kraft von Gottes Reich stehen (Matthäus 13,33), für Heuchelei (Lukas 12,1) oder für Sünde (1Korinther 5,6-8). Hier an dieser Stelle steht der Sauerteig für die Lehre der Pharisäer, Sadduzäer und Herodianer.

Matthäus 16,11.12: Wie, versteht ihr nicht, dass ich nicht von Broten zu euch sprach? Hütet euch aber vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! 12 Da verstanden sie, dass er nicht gesagt hatte, sich zu hüten vor dem Sauerteig der Brote, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.

Es geht dem Herrn Jesus ganz allgemein um die Frage, von wem ich lerne. Und die Frage ist bis heute von allergrößter Bedeutung. Wer gibt mir mit seinem Denken die Impulse für mein Leben? Ist das Gott selbst, der mich erzieht, oder sind das andere Menschen? Die Influencer mit ihren Videos und Blogs und Posts. Oder alternativ die Reisebrüder und geistlichen

¹ <https://christianity.stackexchange.com/questions/90722/when-was-the-gospel-of-mark-written>

Autoritäten, von denen ich denke, dass sie die Bibel richtig gut kennen.

Die Frage ist: Wer spricht als Autorität in mein Leben hinein? Wem gebe ich das Recht mit *seinen* Gedanken *mein* Denken zu prägen? Und die Frage ist deshalb so wichtig, weil die meisten Menschen, ich eingeschlossen, in letzter Konsequenz nur ganz wenig eigene Gedanken denken. Meistens geben wir wider, was wir von anderen gehört haben. Und weil wir gar nicht so schlau sind, wie wir manchmal denken, deshalb ist es auch wichtig, dass wir uns vor falschem Denken hüten. Wir sind nicht die, die automatisch jede Lüge entlarven oder denen sofort jeder logische Fehler auffällt! Das wäre natürlich wünschenswert, aber es ist halt nicht so! In einem gewissen Maß laufen wir alle irgendwelchen Denk-Trends hinterher. Die Frage ist nicht, ob wir das tun, sondern ob wir uns das eingestehen und ob wir dann darauf achten, dass wir möglichst der Wahrheit hinterherlaufen. Vor allem gilt das natürlich für theologische Fragen!

Es spielt fast keine Rolle, auf wen ich bei belanglosen Themen höre. Ob ich die beste Waschmaschine kaufe oder nur die zweitbeste... das ist nicht wichtig! Welches Frostschutzmittel ich im Winter für meine Scheibenwischanlage verwende... auch kein heilsentscheidendes Thema. Ob ich das Evangelium richtig verstehe und von meinen Sünden gerettet werde und bei Gott ankomme... das ist wichtig! Und bei diesen Fragen geht es darum, dass wir sehr genau darauf achten, wer uns prägt.

Und lasst uns nicht vergessen, zu wem Jesus spricht. Er spricht nicht zu Leuten, die ihn nicht kennen, sondern zu seinen Jüngern! Und das bedeutet wohl, dass auch wir in der Gefahr stehen auf falsche Autoritäten zu hören; in der Gefahr stehen, falschen Lehrern nachzulaufen, die uns den Glauben rauben wollen. So warnt Paulus in

2Timotheus 2,16-18: Die unheiligen, leeren Geschwätze aber vermeide! Denn sie werden zu weiterer Gottlosigkeit fortschreiten, 17 und ihr Wort wird um sich fressen wie Krebs. Dazu gehören Hymenäus und Philetus, 18 die von der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie sagen, dass die Auferstehung schon geschehen sei, und den Glauben mancher zerstören.

Jesus warnt uns als seine Jünger, damit uns das nicht passiert!

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest darüber nachdenken, nach welchen Kriterien du dir die Bibellehrer aussuchst, die du dir anhörst.

Das war es für heute.

Wenn du noch nicht fester Bestandteil einer bibeltreuen Gemeinde bist, dann ändere das. Du brauchst Gemeinschaft.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN